

**tierklinik  
st. veit**



**Dr. Wolfgang Schafzahl**

**Gesunderhaltung  
anstatt  
Krankheitsbehandlung**

# Präventive Schweinemedizin



**Fakt ist:** Ferkel werden keimfrei geboren

**Ziel ist:** „ Gesund geborene Ferkel  
ca. 200 Tage lang gesund erhalten !“



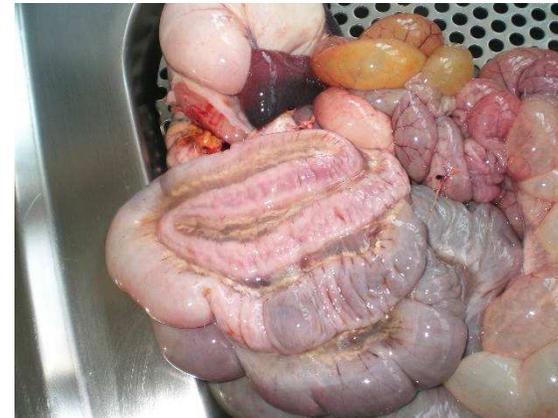
Kann man durch den Einsatz von  
**E.coli Impfstoffen**  
(F4/F18 bzw stx2e)  
auf **Zinkoxid** und **Colistin**  
in der Ferkelaufzucht verzichten?

**JA !**



- **Schutzimpfung gegen Absetzdurchfall (ETEC)**
  - Oraler Lebendimpfstoff (F4/F18)
  - Ab 17. LT, (3 Tage AB-frei)
  - Immunität: nach 7 T
  - Dauer d. Schutzes: 21 T (d.h. bis 3.-4. Absetzwoche)
  - **Erfolg: +++**

- **Schutzimpfung gegen Ödemkrankheit (EDEC)**
  - Totimpfstoff (Toxoid, stx2e)
  - Ab 4. LT
  - Immunität: nach 21 T
  - Dauer d. Schutzes: 15 Wochen
  - **Erfolg:+++**





Kann man mit der  
**PRRS-Lebendimpfung** Sauenherden sicher vor  
PRRS-Ausbrüchen schützen?

**JA !**



# Ja !

## **Impfschema bei erstmaliger Impfung**

(d.h. naive trächtige Sauen zu erwarten)

**Grundimmunisierung:** PRRS-Totimpfstoff

**Auffrischungsimpfung:** PRRS - Lebendimpfstoff

## **Impfschema für Wiederholungsimpfungen**

Alle 3 – 4 Monate: PRRS - Lebendimpfstoff



Kann man mit der  
**PRRS-Lebendimpfung** Mastferkel vor  
PRRS-Erkrankungen schützen?

**JA !**



# Auswirkungen von PRRSV in der Mast

**Morbidität:** > 20%

**Mortalität:** bis 10%

**Klinik:** Husten, Dyspnoe, Konjunktivitis, (sek.: PDNS)

**Therapie:** nicht therapierbar

**Diskussion:** wirtschaftliche Katastrophe f. Mäster

Marktverlust f. österreichische Mastferkel (Mischpartien)

(Partien aus Deutschland und Holland verdrängen einheimische Ferkeln)

Impfen statt Antibiotika (Impfen vermeidet Tierleid)

**Lösung:** Impfung der Saugferkel mit Lebendimpfstoff

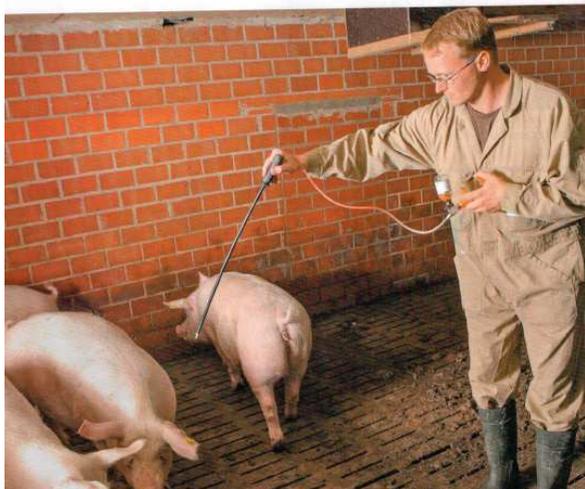
**Die Unterlassung der PRRS Saugferkelimpfung kostete der österreichischen Schweineproduktion bisher Millionen von Euro! (Stand 2018)**



## Jungsauen acht Mal piksen

Zuchttiere werden in der Eingliederung gegen zahlreiche Erkrankungen geimpft. Verkraften die Tiere das?

Text: Dr. Hendrik Nienhoff, SGD Hannover



**SUS 5/18**

## Impfmaßnahmen während der Eingliederungszeit

Erreger/Impfstoff	Status Herkunftsbetrieb	Status eigener Betrieb	Jungsauenimpfung	Besonderheiten
Parvo/Rotlauf	egal	egal	ja	Tot-Impfstoff, 2-malige Verimpfung
PRRS - negativ - positiv	negativ negativ	negativ positiv	nein ja	Lebend-Impfstoff
Myko/Circo	egal	egal	ja	Einzel-, Kombiniert, One-Shot, Two-Shot
Influenza	egal	egal	Ja, regional unterschiedlich	Tot-Impfstoff, 2-malige Verimpfung
Mutterschutz-Impfungen, z. B. Coli-Clostridien, Salmonella, Stallspezifische Impfstoffe	egal	Probleme im Betrieb	Ja, bei Problemen	Tot-Impfstoffe, 2-malige Verimpfung
APP, Hämophilus...	egal	Probleme im Betrieb	Ja, bei Problemen	Tot-Impfstoffe, 2-malige Verimpfung

Quelle: Nienhoff, LWK Niedersachsen

Je nach Erregersituation im Ferkelerzeugerbetrieb kommen schnell sieben bis acht Eingliederungs-Impfungen zusammen.



Das Virus  
ist nicht das  
Problem.  
Sondern du.



Foto: iiechy - istockphoto.com

**ASP: RISIKOFAKTOR MENSCH** Wer Speisereste in die Natur wirft, verbreitet unter Umständen das ASP-Virus. Mithilfe einer Postkarte, die ein mächtiger Keilerkopf ziert, warnt das sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz vor den Gefahren, die vom Menschen ausgehen. Die Karten liegen in Bars, Restaurants usw. aus.

